

FDP.Die Liberalen, Postfach, 3001 Bern
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Bern, 26. April 2021
SMA/ JG

Per Mail an afd@seco.admin.ch

**Befristetes Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland über die Mobilität von Dienstleistungserbringern
Stellungnahme der FDP.Die Liberalen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

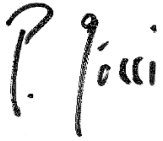
FDP.Die Liberalen begrüsst das Abkommen ausdrücklich und ist über die erfolgreiche Umsetzung eines der Kernelemente der «mind the gap»-Strategie sehr erfreut. Durch den nahtlosen Übergang vom Freizügigkeitsabkommen zum Service Mobility Agreement (SMA) kann verhindert werden, dass dem wichtigen Schweizer Dienstleistungssektor ein Wettbewerbsnachteil entsteht.

In einem nächsten Schritt erwartet die FDP eine strategische Neuausrichtung in der UK-Politik des Bundesrats, denn die Zeit ist reif für eine Transformation, von einer Politik des Lückenfüllens hin zu einer Politik des Brückenbauens. Deshalb fordert die FDP die Umsetzung der Motion [20.3127](#) des FDP-Nationalrats Damien Cottier «Von der "Mind the gap"-Strategie zur "Build the bridge"-Strategie». Der von beiden Räten akzeptierte Vorstoss definiert einen klaren Auftrag: So soll der Bundesrat sich nicht auf dem Vorsprung der Schweiz ausruhen, sondern zielstrebig die nächste Etappe, ein modernes Freihandelsabkommen, ansteuern. Im besten Fall geschieht dies in einem multilateralen Rahmen in Zusammenarbeit mit unseren EFTA-Partnerländern, aber im Zweifelsfall auch im Alleingang.

Betreffend das SMA ist es der FDP wichtig, dass in einem zweiten Schritt eine formalisierte Übereinkunft zur Anerkennung der nicht-universitären Abschlüsse mit UK vereinbart wird. Unser duales Bildungssystem ist einzigartig und eine klare Stärke der Schweiz. Da es in Grossbritannien und Nordirland keinen vergleichbaren Bildungsweg gibt, muss es eine prioritäre Aufgabe der Schweiz sein, sicherzustellen, dass es zu einer Äquivalenzanerkennung für schweizerische Berufsbildungsabschlüsse kommt. Nur so kann gewährleistet werden, dass gleichwertige Bildungsabschlüsse auch als solche anerkannt werden.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse
FDP.Die Liberalen
Die Präsidentin



Petra Gössi
Nationalrätin

Die Generalsekretärin



Fanny Noghero